



Mehr zum Thema „Familie und Erstkommunion“ können Sie auch im Heft

„Unterwegs in eine neue Welt. Das Elternmagazin zur Erstkommunion“ nachlesen, das die AKF-Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V., Bonn, Tel. 02 28/37 18 77, herausgegeben hat. (3,90 Euro zuzügl. Versandkostenpauschale)

Herausgeberin:

AKF in Zusammenarbeit mit dem Diözesanen Arbeitskreis Alleinerziehendenarbeit im Erzbistum Freiburg

Redaktion:

Edith Lauble, Frauenreferat im Erzb. Seelsorgeamt Freiburg

Rudolf Mazzola, Familienreferat im Erzb. Seelsorgeamt Freiburg

Martin Moser, Referat Gemeindegatechese im Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

Hildegard Maur, Referat Familienhilfe beim Caritasverband der Erzdiözese Freiburg,

Roswitha Gerold, Regionalstelle Rhein-Neckar

Christa Bichsel, Caritasverband Karlsruhe

Weitere Informationen:

AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V.
Mainzer Str. 47
53179 Bonn
www.akf-bonn.de
info@akf-bonn.de

Nicht ohne meinen Papa nicht ohne meine Mama

Vielen Familien, die in Trennung oder Scheidung leben, wird das gerade bei der Vorbereitung auf das Kommunionfest ihrer Kinder schmerzlich bewusst. Die meisten Kinder möchten „ihr“ Fest mit beiden Elternteilen feiern und sind froh und dankbar, wenn das gelingt.

Schön deshalb, wenn Sie als Ex-Partner noch miteinander reden und sich über Fragen, die Ihr gemeinsames Kind angehen, absprechen und einigen können. Vielleicht können Sie ihm dann seinen großen Wunsch erfüllen, gemeinsam mit ihm zu feiern und ihm allein damit ein besonderes Geschenk zu machen.

Manchmal sind die Verletzungen, die die zerbrochene Beziehung hinterlassen hat, aber noch zu frisch und schmerzhaft. Enttäuschung und Wut über eine gescheiterte Lebensplanung, der Ärger, alleine für das gemeinsame Kind verantwortlich zu sein: Solche Emotionen lassen sich nicht einfach unterdrücken, nur weil der Weiße Sonntag ansteht. Dann ist es wahrscheinlich besser, wenn Sie sich gegen die Idealvorstellung eines gemeinsamen Festes entscheiden und nach anderen Möglichkeiten suchen, wie Sie beide jede(r) für sich mit Ihrem Kind feiern können.

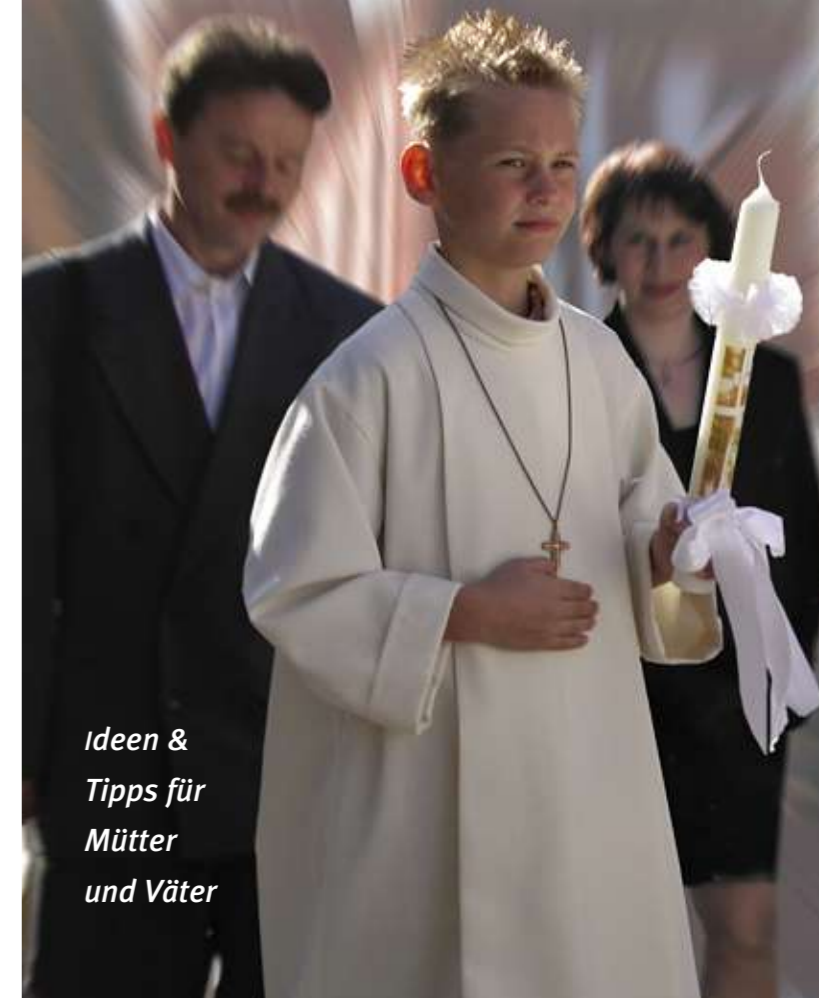


VIELLEICHT HELFEN IHNEN DIESE ÜBERLEGUNGEN DABEI:

- Ihr Kind feiert am Sonntag im Kreis der Familie, in der es lebt, und verbringt den Abend nach dem Dankgottesdienst oder den nächsten Tag (der ja meist schulfrei ist) mit dem getrennt lebenden Elternteil und seiner Familie.
- Wie auch immer Sie sich entscheiden: Oft empfiehlt es sich, auch die anderen Verwandten über Ihre Pläne zu informieren. Dann können sich alle Gäste vor dem Kommunionfest darauf einstellen, was und wer sie wo erwartet. Sie beugen damit unangenehmen Überraschungen vor.
- Viele Pfarrgemeinden reservieren zum Festgottesdienst Plätze für die Familien der Kommunionkinder. Wollen/können Sie als Ex-Partner in einer Bank sitzen? Oder brauchen Sie Abstand voneinander?

Vielleicht lohnt es sich auch, beim Elternabend, beim Familienwochenende oder bei einem Einzelkontakt mit den pastoralen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde über Möglichkeiten und Schwierigkeiten von getrennten Eltern bei der Festgestaltung zu sprechen.

Das Kommunionfest in der Familie



Ideen &
Tipps für
Mütter
und Väter